

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

richt. Zur Bildbeschaffung führt der Bund alljährlich unter namhaften Künstlern einen Wettbewerb durch. Die Reproduktion der Bilder erfolgt im Vielfarbendruck. Jährlich erscheinen Bildfolgen von je zwei Bildern. Zu den Bildern wird ein Kommentar zur sinnvollen Auslegung mitgeliefert.

Die beiden ersten Bildfolgen sind bereits bezugsfertig und können beim Verlag bestellt werden. Kunstsachverständige beurteilen das Bilderwerk als eine repräsentative Dokumentation schweizerischen Kunstschaffens auf dem leider vernachlässigten Sektor religiöser Kunst. Es sind Bilder von hoher künstlerischer Qualität. Ebenso positiv lautet das Urteil seitens der Religionslehrerschaft. Die

Schweizerische Kommission für biblische Schulwandbilder ist bestrebt, das Bilderwerk weiterhin in künstlerischer und pädagogischer Hinsicht zu entwickeln, damit es sich zu einem segensreichen Anschauungsmittel von gesamtschweizerischer Bedeutung entfalte. Notwendig erscheint vorerst, daß alle am Unterricht in biblischer Geschichte Tätigkeiten ihm aktive Unterstützung angedeihen lassen und zu seiner Ausbreitung beitragen. Die Preisgestaltung ist erstaunlich günstig: Im Abonnement bezogene Bildfolgen von zwei Bildern kosten nur Fr. 12.– einschließlich Kommentare.

Der Vertrieb liegt in den Händen des Verlages Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, wo auch Prospekte angefordert werden können. Präsident der Schweizerischen Kommission für biblische Schulwandbilder ist Herr E. Baumann, Lehrer, Holbeinstraße 58, Basel.



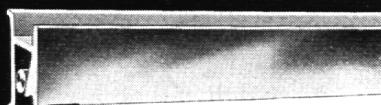
MOBILIERS MODERNES S. A. YVERDON

Rue de Neuchâtel 51 – Tél. 024/2 45 41

Alle Möbel für die Schule

Schüler-Tische und -Stühle, Lehrerpulte, Hörsaal-Möbel, Saal-Bestuhlung, Schulwandtafeln usw. *Unser Schlager:* PAGHOLZ, das bakelitgepreßte Holz von einer unvergleichlichen Qualität. PAGHOLZ bleibt immer schön und sauber; es benötigt keine Pflege.

Die einfachste Aufhängevorrichtung



für Schulwandbilder,
Zeichnungen usw.
ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bildleisten

Tel. (051) 97 11 58

Bücher

SR. M. CLARISSA RUTISHAUSER: *Mutter Maria Theresia Scherer. Leben und Werk.* Theodosius-Verlag, Ingenbohl 1959. XII und 584 Seiten, 43 Bilder. Leinen Fr. 18.–.

Aus dem Kraftboden des bäuerlichen Luzerns gewachsen, hat die junge Katharina Scherer, wie jedes gesunde Mädchen, den Tanz geliebt und sich an schwesterlicher Enge gerieben, aber dann auch mit der ganzen bräutlichen Hingabe dem unerwarteten Anruf Gottes entsprochen und ist in die innern Weiten der Gnadenwelt hinein und in die äußern Weiten anspruchsvoller Verantwortungen mutig hineingeschritten. Lehrerin, Spitalschwester, Oberin, Mitgründerin des Kreuzschwesterninstituts – sie wird die große Frau mitteleuropäischer Caritas, immer bereit zu helfen, wo noch größere Armut und Not nach ihren Schwestern rufen. Sie hilft und kämpft, baut und tröstet, leistet das Herbste in äußerem Gleichmut und

heroischem innerem Opfergeist. Und was das Größte ist, sie vermag mit ihrem Vorbild und Wort die hingebende Liebe zum leidenden Kranken, verlassenen Alten, zu armen Kretinen usw. an Tausende von Schwestern in mittel-europäischen Ländern und über die Zeiten hinweg weiterzugeben. Getrieben vom Feuerherz des Sozialapostels Florentini und gelockt vom Geist der Kreuznachfolge, wird sie die einzigartige, große Frau der Caritas im schweizerischen 19. Jahrhundert, zugleich aber auch zur heiligen Frau, die auch nach dem Tode Zehntausenden Trost und Hilfe vermittelt. – Ob eine Innerschweizerin oder ein Bündner, der Schulmann oder die Erzieherin, der Sozialinteressierte oder der Sucher existentiell gelebten Christentums diese Biographie liest, jeder findet hier eine außerordentlich reiche, anregende, flüssig geschriebene Darstellung, geschrieben auf Grund einer ausgedehnten Quellenkenntnis, mit reicher Bilddokumentation. Diese Monographie über Leben und Werk der bedeutenden Gestalt Maria Theresia Scherer bietet zugleich ein spannendes Stück schweizerischer Sozial- und Schulgeschichte im 19. Jahrhundert. Nn

Dr. med. JOACHIM BODAMER: *Schule der Ehe.* Herder-Bücherei, Freiburg im Breisgau 1960. 123 S., Taschenbuch Fr. 2.25. Dieses Herder-Taschenbuch Nr. 77 ist die Zusammenfassung einer Anzahl von Radiovorträgen Dr. Bodamers (Stuttgart). Es bringt ein paar leicht lesbare Aufsätze, die angehenden und jungen Ehepaaren in typischen Problemen ihres Zusammenseins helfen wollen. So ist der Titel zu verstehen: *Schule der Ehe.* Behandelte Themen: Wahrheit und Lüge in der Ehe, Liebe überwindet Bildungsunterschiede, Anpassung und Unterwerfung, Das erste Kind als Prüfstein der Ehe u. a. Wir halten viel vom praktischen Wert dieses Büchleins. Sch.

WERNER HOFMANN: *Bildende Kunst 2.* Das Fischer Lexikon. Fischer Bücherei, Frankfurt am Main 1960. 380 S., brosch. DM 3.30.

Das neueste Fischer Lexikon weist einen reichen Inhalt auf. Die textliche Bearbeitung verrät den guten Kenner und Deuter bildender Kunst als Autor. Der Bilderanhang dagegen ist seiner Kleinheit und Farblosigkeit wegen zu wenig nütze. Ge.

«Allen in der pädagogischen Praxis Stehenden wird das Buch Anregung, Orientierung und
Bereicherung schenken!»

Deutsche Tagespost, Würzburg

THEODERICH KAMPMANN

ERZIEHUNG UND GLAUBE

*Zum Aufbau
einer christlichen Pädagogik*

Gr. 8°. 148 Seiten. Kartoniert DM 8.50. Leinen DM 10.80

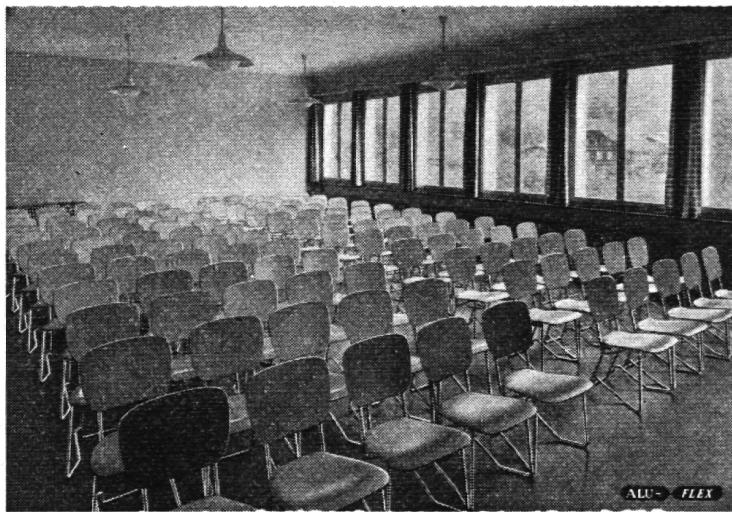
«Kampmann, der Professor für Pädagogik und Kerygmatik in der Kath.-theol. Fakultät der Universität München, weist unter den heute keineswegs spärlichen religionspädagogischen Veröffentlichungen einen besonderen Weg, einen Weg äußerster Konzentration und wirklicher Reife im Zusammenhang mit der ganzen heutigen pädagogischen Situation, im Zusammenhang auch mit früheren großen Lösungen in der Philosophie und Pädagogik und in fruchtbarer Auseinandersetzung mit ihnen, ohne auf einem eigenen engen Standpunkt oder in einer Methode hängen zu bleiben. So kommt Kampmann zu bemerkenswerten Antworten auf die Fragen nach dem Wesen der Erziehung, nach ihren heutigen Möglichkeiten und den ihre Arbeit bewegenden Kräften und nach ihrem Verhältnis zu Natur, Geschichte und vor allem Gott. Hier ist wirklich einmal religionspädagogisches Neuland betreten.»

Nachrichtenblatt für das Schleswig-Holstein'sche Schulwesen

«Das Buch gibt eine ausgereifte und konzentrierte Darlegung aller Prinzipien der Erziehungslehre. Kampmanns Fragen nach dem Wesen von Erziehung, nach ihren Möglichkeiten und Aufbaukräften, nach ihrem Bezug zur Natur, zur Geschichte und vor allem zum lebendigen Gott, gehen der keineswegs unwichtigen Frage nach der richtigen Methode voraus. Gerade eine christliche Pädagogik wird sich dieser Grundlagen im Hinblick auf den ständigen Wandel der geschichtlichen Bedingungen immer wieder neu zu vergewissern haben.»

Praedica Verbum, Donauwörth

IM KÖSEL-VERLAG MÜNCHEN



ALU- FLEX

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume

Für Garten, Balkon, Terrasse auch in farbiger Ausführung

**leicht – solid – bequem
ineinanderschiebar**

Herstellung und Vertrieb:

AG Hans Zollinger Söhne Zürich 6

Culmannstraße 97/99 – Telephon (051) 26 41 52

Offene Lehrstelle

In der Gemeinde Altendorf SZ ist die Stelle einer

Primarlehrerin

für die 3. Klasse zu besetzen.

Stellenantritt auf den 17. April 1961 (evtl. später).

Die Bewerberinnen werden gebeten, ihre Anmeldung mit Unterlagen an den Schulspräsidenten, Herrn Max Bösch-Deuber, Etzelwerk-Haus 3, Altendorf (am oberen Zürichsee), zu richten.

Schulgemeinde Ennetbürgen NW

Auf den nächsten Frühling sind die 3. gemischte Klasse und die Oberschule Mädchen (6. und 7. Kl.), eventuell gemischt, mit neuen

Lehrkräften

zu besetzen. Anmeldungen können von Lehrerinnen und Lehrern erfolgen. Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz. Anmeldungen nimmt gerne entgegen

M. Mathis, Pfr., Schulpräsident

Wir suchen auf Frühjahr 1961

1 Primarlehrer

für die mittlere Stufe nach Immensee. Besoldung nach der kantonalen Gehaltsordnung, eventuell Ortszulage.

Mit dieser Lehrstelle kann auch das Amt des Organisten übertragen werden.

Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Beilage der Zeugnisse richten an *Herrn Jürg Räber, Schulpräsident, Küfnacht*.

Schulrat Küfnacht a.R.

Schulgemeinde Lauerz SZ

Wir suchen auf Frühjahr 1961

Lehrerin oder Lehrer

für die Mittelstufe unserer Halbtagschule (2./3. und 4./5. Klasse).

Besoldung nach kantonaler Verordnung vom 10. Oktober 1956. Bewerberinnen oder Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über bisherige Tätigkeit einzureichen an das Schulspräsidium Lauerz.

Der Schulrat.

Zu vermieten

Für Ferienkolonien neu eingerichtetes Ferienhaus ferner eine Ferienwohnung

Ferienheim Aurora, Savognin GR

Schulgemeinde Sachseln

Primarlehrerin gesucht

An unsere Primarschule in Sachseln suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1961 eine katholische, tüchtige, ideal gesinnte Lehrerin.

Jahresgehalt: Nach kantonaler Besoldungsregelung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Handschriftliche Anmeldungen mit Studien- und eventuellen Tätigkeitsausweisen sind baldmöglichst an das Schulspräsidium Sachseln einzureichen.

Schulrat Sachseln

Sammlungen zur Geologie der Schweiz

gestalten den Unterricht lebendig und interessant



4 Mineraliensammlungen M I–IV

1 Erzsammlung E I

3 Gesteinssammlungen

«Reise von Basel nach dem Tessin»	G I
Erratische Gesteine (in Vorbereitung)	G II
Geologische Zeitalter (in Vorbereitung)	G III

Jede Sammlung enthält 8 verschiedene Stücke

Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Telephon 063/51103

**HOTEL
PLAN**

Reisen

14tägige Flugferienreisen, alles inbegriffen
ab Fr.

Ägypten	945.–
Oberägypten	1185.–
Nubien	1415.–
Mittlerer Osten	1525.–

Alle 14 Tage bis 22. April 1961 lt. Programm

**Reisebüros Hotelplan Basel – Bern – Zürich – Genf –
Interlaken – Lugano und Luzern**

Erziehungsheim für schulpflichtige Kinder sucht an die Heimschule einen tüchtigen

Lehrer

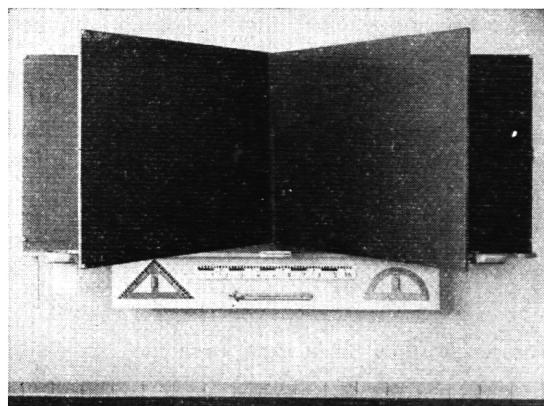
und für die Sonderschule eine tüchtige

Lehrerin

Die Besoldung ist kantonal mit Zulage. Wohnung für einen verheirateten Lehrer wird zur Verfügung stehen.
Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Kinderheim St.Benedikt, Hermetschwil bei Bremgarten, Aargau, (057) 714 72.

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil
Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

St.-gallische Kantonsschule

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 (April 1961) sind zu besetzen:

1 Hauptlehrstelle für Deutsche Sprache

1 Hauptlehrstelle für Mathematik

1 Hauptlehrstelle für Geographie

1 Hauptlehrstelle für Zeichnen

Über die Anstellungsbedingungen gibt die Rektoratskanzlei der Kantonsschule Auskunft. Beitritt zur Pensionskasse der Kantonsschullehrer.

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung (bzw. abgeschlossener Ausbildung zum Zeichenlehrer) können ihre Anmeldung bis zum 15. Dezember an das kantonale Erziehungsdepartement in St.Gallen richten. Sie sind ersucht, Studienausweise und eventuelle Zeugnisse über praktische Tätigkeit beizulegen.

Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen

Unterägeri

Lehrerin und Lehrer

für Förderklassen (Primarschulstufe)

Zufolge Eröffnung von Förderklassen (Primarschulstufe) werden auf Beginn des Schuljahres 1961/62 die Stelle einer Lehrerin und eines Lehrers zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Stellenantritt: Montag, den 26. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 9256.– bis Fr. 12024.– bzw. Fr. 9984.– bis Fr. 13728.–, zusätzlich Sozialzulagen. Lehrerpensionskasse vorhanden.

Bewerberinnen und Bewerber mögen ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 19. Dezember 1960 dem Schulpresidenten Herrn Dr. Luigi Granziol, Unterägeri, einreichen.

Unterägeri, 9. November 1960. *Der Einwohnerrat Unterägeri*

Die modernste Schule der Schweiz sucht auf Ende April 1961 einen hauptamtlichen

Lehrer für Stenodactylographie



INSTITUT JURA

Höhere Handels-, Sprach- und Verkehrsschule
Berufsschule für Arztgehilfinnen und Kino-Operateure
Solothurn, Tel. 065/2 11 69

Kantonsschule Glarus

Auf Beginn des Sommersemesters 1961 sind folgende *Hauptlehrstellen* neu zu besetzen:

a) für Französisch und Italienisch

b) für Physik mit Mathematik

Bewerber wollen ihre Anmeldung bis zum 24. Dezember an Herrn Erziehungsdirektor Dr. F. Stucki, Netstal, einsenden. Dem Anmeldeschreiben sind beizulegen: Studienausweise, Diplome für das höhere Lehramt evtl. Doktordiplom, Ausweise über allfällige praktische Tätigkeit und ein Lebenslauf. Über die Anstellungsbedingungen usw. gibt das Rektorat Auskunft. Tel. 058/5 16 08 (privat), Tel. 058/5 12 05 (Schule).

Die Erziehungsdirektion des Kantons Glarus.

Das Knabeninstitut Dr. Pfister, Oberägeri

sucht auf Beginn des neuen Schuljahres (April 1961) einen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

für die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch. Anfangslohn Fr. 1000.– nebst freier Station.

Bewerber sind gebeten, ihre handschriftlichen Anmeldungen mit Zeugnissen, Lebenslauf und Foto an die Direktion einzureichen.

Kennen Sie die



Einsiedler Schultische?

Neues Tischblatt

dauernd schön und sauber, kratz- und schlagfest

keine Tintenflecke - keine Löcher**B. Sienert**Eisenwarenfabrik zur
Klostermühle
Einsiedeln
Telephon (055) 61723Günstige Schreibmaschinen
Alle Büromaschinen und
Büro-Artikel bei**Max Friedli Olten**Bahnhofsquai 20 und „Oltner-
hof“
Tel. (062) 54155**Geographie
Geschichte
Religion**Große Auswahl
von**Schulwandkarten** aus in- und ausländischen Verlagen**Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee**

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telephon 063/51103

**UNFALL-
KRANKEN-
HAFTPFLICHT-
KASKO.**Versicherungen
schließen Sie mit Vorteil ab
bei der

BASLER-UNFALL BASLER-LEBEN

bietet Schutz,
Vorsorge und Sicherheit
in den Formen**EINZEL
GRUPPEN
RISIKO
RENTEN**Occasion, farbig und weiß
alle Größen und Ausführungen
einzig billig
Bitte Muster und Offerte verlangen von**FR. HUBER AG MURI AARGAU**

Verkehrsschule St. Gallen

Kantonale, vom Bund subventionierte Mittelschule, Vorbereitung für
öffentliche Beamtungen

(Post, Eisenbahn, Zoll, Telephon-Telegraph, Swissair)

Anmeldungen bis 15. Januar 1961

Aufnahmeprüfungen: 30. und 31. Januar 1961

Beginn des neuen Schuljahres: 24. April 1961

Prospekte verlangen